

Spide

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH

Nr. 11

20. November 1953

## Die Verkehrsleistungen im Oktober 1953

	<u>Oktober 1953</u>	<u>Oktober 1952</u>
Etappenpassagiere	35'753 + 45 %	24'729
Offerierte Tonnenkilometer	4'904'695 + 43 %	3'427'284
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr	68,2 %	68,9 %

Mit dem Ergebnis des Oktobers dürfen wir zufrieden sein. Wenn auch der Ausnutzungsgrad im Verhältnis zum gleichen Monat des Vorjahres um Bruchteile eines Prozents geringer ist, so dürfen wir dabei nicht vergessen, dass unser Angebot im Oktober 1953 um 43 % grösser war. Die Produktion an Tonnenkilometern lag immer noch leicht über der budgetierten Leistung. Infolge der Einstellung eines grossen Teiles der Nachtkurse mit dem Flugplanwechsel am 5. Oktober und der zahlenmässigen Herabsetzung der Kurse nach England ist der Anteil Europas am gesamten tkm-Angebot von 53 % im September auf 44 % gesunken, während die Anteile des Nahen Ostens von 15 % auf 18 % und des Nordatlantiks von 32 % auf 38 % anstiegen. Die saisonbedingt rückläufige Bewegung bei den Etappenpassagieren konnte dank einer erfreulichen Zunahme beim Fracht- und Postverkehr einigermaßen ausgeglichen werden. Gegenüber Oktober 1952 haben die Passagier-tkm um 44 %, die Fracht-tkm um 55 % und die Post-tkm um 17 % zugenommen.

Bis und mit Ende September betrug die Zahl der Etappenpassagiere 326'964 und nicht, wie wegen eines Additionsfehlers in der letzten Nummer der "News" angegeben, 297'502. Es wurden also in den ersten neun Monaten 1953 bereits 34'623 Fluggäste mehr befördert als im ganzen letzten Jahr.

Die Route unserer Südatlantikstrecke wird von Zürich über Genf nach Lissabon-Dakar-Recife-Rio de Janeiro führen und ihren Endpunkt in Sao Paulo haben. Eine Verlängerung der Strecke bis nach Argentinien ist zur Zeit nicht möglich.

Unsere Abfertigung in Paris - Obwohl die Air France ihren ganzen Betrieb von Le Bourget nach Orly verlegt, verbleibt der Abfertigungsdienst der Swissair nach wie vor in Le Bourget, wo das handling voraussichtlich ab 1.1.54 von der S.A.S. besorgt wird.

### CONVAIR HB-IRY, IRW, IRZ

Von den drei zusätzlichen Convair Liners, die wir käuflich von der KLM übernommen haben, ist die HB-IRY am 17. November in Kloten eingetroffen. Die IRW wird am 28. dieses Monats und die IRZ Mitte Dezember erwartet.

Schach dem Kleinmut !

In den ersten zehn Monaten dieses Jahres haben wir Gesamtleistungen erzielt, die uns alle mit guter Zuversicht erfüllen dürfen. Wir verfügen jetzt nicht nur über einen leistungsfähigen Bestand von sechs DC-6B Langstreckenflugzeugen. Es wird uns darüber hinaus möglich sein, durch den bereits erfolgten Ankauf von drei zusätzlichen Convair Liners noch vor Jahresende eine erste Teillösung des Problems der Ersatzbeschaffung für unsere DC-3 und des Ausbaus der Kurzstreckenflotte zu finden. Diese Tatsachen berechtigen zu grossen Hoffnungen. Daran vermag selbst der Umstand nichts zu ändern, dass auch inskünftig auf allen Stufen unseres Unternehmens zahlreiche schwierige Aufgaben zu lösen und manche Engpässe zu überwinden sein werden. Wie rasch, gut und gründlich jeder Einzelne von uns auf seinem Platz die ihm übertragenen Pflichten verantwortungsbewusst erfüllt, hängt wesentlich von seiner Geisteshaltung ab. Jeder weiss, in welchem erfreulichem Mass eine von vernünftigem Optimismus getragene Einstellung die Arbeit erleichtert und wie schwer Griesgrämigkeit und Schwarzseherei die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen können. Mit Klagen und Jammern über widrige Umstände werden diese nicht beseitigt! Die Luftfahrt verdankt alle ihre Erfolge und ihre heutige Grösse dem Selbstvertrauen, der Zukunftsgläubigkeit und der Begeisterung jener wagemutigen Männer, die im steten Kampf mit grössten Schwierigkeiten aller Art unbeirrt ihr Ziel verfolgten. Ihr Vermächtnis und Beispiel soll uns Verpflichtung sein, indem wir trotz der fortschreitenden Kommerzialisierung des Fluggedankens jenen vom Pessimismus freien Pioniergeist zum Vorbild nehmen und in unserer täglichen Arbeit hochhalten.

Neuer Direktor des Luftamtes - Wegen Erreichung der Altersgrenze ist der bisherige Direktor des eidg. Luftamtes, Oberst Louis Clerc, von seinem Posten zurückgetreten. Der Bundesrat hat den Rücktritt unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen und den Stellvertreter des Demissionärs, Dr. Markus Burkhard, zum neuen Direktor ernannt. Wir werden in der nächsten Nummer des "Swissair Journals" auf diesen Wechsel noch näher zurückkommen.

Ernennung eines Gesellschaftsarztes - Zur Betreuung der ärztlichen Belange innerhalb unseres Unternehmens hat die Direktion Herrn Dr. med. Heinrich Gartmann zum Gesellschaftsarzt gewählt. Herr Dr. Gartmann, der dem Generalsekretariat direkt unterstellt ist, verfügt über eine reiche Erfahrung auf allen Gebieten der Medizin. Er steht im 34. Lebensjahr und stammt aus Chur. Nach der Maturität am dortigen Gymnasium wandte er sich in Bern dem Medizinstudium zu, das er 1945 mit dem Staatsexamen abschloss. Zur praktischen Ausbildung war er der Reihe nach an der psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität Bern, am Kreuzspital in Chur für Chirurgie, im Agogo Hospital an der Goldküste für Tropenmedizin, am Fliegerärztlichen Institut Dübendorf für Fliegermedizin und für innere Medizin in der Privatklinik Bircher Benner tätig, wozu noch kurzfristige Aufenthalte als Gastarzt im Kinderspital, in Frauenkliniken und in einer dermatologischen- und Ohrenpoliklinik kommen. Wir wünschen Herrn Dr. Gartmann, der inzwischen seine Tätigkeit aufgenommen hat, beim Ausbau unseres ärztlichen Dienstes den besten Erfolg.

Grosse Nachfrage nach Betriebsführung -

Die Führungen durch den Technischen Betrieb der Swissair erfreuen sich in weitesten Kreisen und in zunehmendem Masse grosser Beliebtheit. In der Zeit vom Januar bis Oktober 1953 wurden nicht weniger als 160 Führungen organisiert, an denen insgesamt 9'000 Personen teilnahmen. Volle Anerkennung gebührt in diesem Zusammenhang allen unsern Mitarbeitern, die jeweils bei solchen Besichtigungen die Leitung übernehmen.

Stiftungsrat der Pensionskasse - An einer ersten, am 10. November abgehaltenen Sitzung hat sich der Stiftungsrat der Allgemeinen Pensionskasse wie folgt konstituiert:

Hr. Prof. Dr. Walter Saxer, Präsident  
Hr. Kurt Linsi, Vize-Präsident  
Mitglieder:  
Hr. Dr. Walter Berchtold, Direktionspräs.  
Hr. Dr. Heinz Haas, Generalsekretär  
Hr. Dr. Ch. Zoelly, Mitgl. d. Verwaltungsrates  
Hr. Karl Gurtner  
Hr. Rodolphe Waelli

Neue Flugkapitäne, Millionäre und DC-6B Pilots-in-Command - Unsere Piloten Fred Hüttenmoser, Leslie Matthey und Theo Schwarzenbach haben die zur Erreichung des Grades eines Flugkapitäns verlangten Bedingungen erfüllt, wozu wir bestens gratulieren. Flugkpt. Hüttenmoser hat ausserdem am 10. November seine erste Million Flugkilometer zurückgelegt, genau zehn Tage bevor auch Flugkapitän Alfred Sooder zu den Kilometer-Millionären aufrückte. Wir entbieten beiden unsere besten Glückwünsche. Seit dem 15. November sind die Flugkpt. K. Schaerer und F. Schreiber Pilots-in-Command DC-6B und berechtigt, in dieser Eigenschaft sowohl in Europa als auch nach dem Nahen und Mittleren Osten eingesetzt zu werden.

Die neue Motorenwerkstatt in Kloten - Die Bauarbeiten für die neue Motorenwerkstätte im Taubenried nehmen, vom Wetter begünstigt, einen raschen Fortgang. Nachdem anfangs März dieses Jahres mit der Fundamentlegung begonnen wurde, konnte schon Ende August die Stahlkonstruktion, die das tragende Gerippe des Gebäudes bildet, vollendet werden. Zurzeit befinden sich die Zwischenwände im Bau, und gleichzeitig ist die Installation der Heizungs-, Sanitär- und Pressluftanlagen im Gange. Beachtenswert ist die Anbringung von Aluman-Fassadenplatten, die eine interessante Neuerung darstellen und die im Unterhalt günstiger sind als verputzte Flächen. Auch die Fenster, mit deren Montage nächstens begonnen wird, werden in Leichtmetallkonstruktion ausgeführt. Der Innenausbau dürfte noch einige Monate in Anspruch nehmen, sodass die Betriebsaufnahme wahrscheinlich im Mai 1954 erfolgen kann.

Baracken Neubauten in Kloten - Auf dem Gelände der Bureaubaracken des Dept. IV wird gegenwärtig wieder gearbeitet. Bereits sind die Fundamente für drei neue Bureaubaracken und eine neue Instruktionsbaracke erstellt. Diese zusätzlichen Lokalitäten dienen dem Zweck, den Bedarf an Arbeitsräumen des Departement IV bis zum Bezug eines definitiven Gebäudes zu decken. Das geplante Bureauhaus wird nicht vor 1955/56 zur Verfügung stehen, da bis zum

Versteigerung von Fundgegenständen in Kloten

Unter Leitung des Gantamtes der Gemeinde Kloten wird am

Samstag, 28. November, 14.00 Uhr

in der Swissair-Kantine Taubenried eine öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen aus dem Jahre 1952 stattfinden. Zur Auktion gelangen Füllfedern, Bleistifte, Foulards, Gürtel, Brillen und Sonnenbrillen, Etuis, optische Artikel, Portemonnaies, Damenhandtaschen, Hüte, Toilettenartikel, Messer, Schirme, Stöcke, Mäntel, Kleidungsstücke, Koffern, Cigarettenetuis, Rauchutensilien, Schuhe, Handschuhe, Taschen, Bücher, Schmuck und Uhren. Die den Meistbietenden zugeschlagenen Gegenstände sind sofort bar zu bezahlen. Reklamationen hinsichtlich Qualität und Zustand der Ware können nicht berücksichtigt werden.

Baubeginn noch zeitraubende Verhandlungen mit Bund und Kanton bevorstehen. Die Instruktionsbaracke soll den Mangel an Unterrichtsräumen, der in letzter Zeit zufolge Vermehrung der Schulungskurse immer fühlbarer wurde, auf längere Zeit beheben. Die Räumlichkeiten bestehen aus zwei Klassenzimmern, die 42 bzw. 30 Personen fassen. Ferner werden die notwendigen Einrichtungen für Filmvorführungen sowie Räume zur Unterbringung von Modellen und des Lehrmaterials geschaffen.

Gleichzeitig mit diesen Neubauten wurden auch zahlreiche Verbesserungen in der Portierbaracke und in den Seitentrakten des Hangars vorgenommen; so wird z.B. ein neues, gut eingerichtetes Sanitätszimmer und ein Empfangszimmer für Besucher erstellt.

Happy Landings ! - Wir freuen uns, Ihnen wiederum eine Reihe von Vermählungen anzeigen zu können:

7.8.53 Blaser Willy, Pilot, Kloten  
30.9.53 Sutter Rudolf, Einkauf, Dept. I, Zürich  
2.10.53 Flüeli Adolf, Werft, Kloten  
3.10.53 Rychener Reinhart, Pilot, Kloten  
3.10.53 Schellenberg Willy, Startdienst, Kloten  
9.10.53 Berney Louis, Flugbetrieb, Kloten  
28.10.53 Altdorfer Otto, Luftreisebureau, Zürich  
28.10.53 Hagner Emil, Sektion Flugzeugstudien, Kloten  
30.10.53 Acker-Schäfli Nelly, Statistik, Kloten  
31.10.53 Eugster Viktor, Rechnungswesen, Zürich

Neueintritte - Inskünftig werden wir in den "News" regelmässig die Namen der neueintretenden Angestellten mitteilen. Es freut uns, in dieser Ausgabe die nachstehenden, in der Zeit vom 1. - 15. November eingetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen und ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit wünschen zu dürfen:

1.11.53	Barth Theodor	Radiowerkstatt, Dept. IV, Kloten
	Büchel Ernst	Abfertigung, Dept. III, Kloten
	Däppen Max	Start, Dept. III, Kloten
	Friedli Edith	Rechtsdienst, Generalsekretariat, Zürich
	Geppert Lotte	Groundhostess, Vertretung Frankfurt
	Hauptli Margaritha	Sektion Feste Verbindungen, Dept. III, Kloten
	Hugentobler Elisabeth	Hostess, Dept. III, Kloten
	Hügli Hugo	Spenglerei, Dept. IV, Kloten
	Mark Norbert	Vertretung Wien
	Ortlieb Beatrice	Büro f. Flugzeug- & Passagierabfertigung, Dept. III, Kloten
	Weibel Gertrud	Sektion AVOR, Dept. IV, Kloten
2.11.53	Bietenholz Eva	Hostess-Asp. Dept. III, Kloten
	Bründler Cécile	do. do.
	Flury Urban	Steward-Asp. do.
	Fuchs Mildred	Hostess-Asp. do.
	Götz Paul	Steward-Asp. do.
	Luchsinger Käthi	Hostess-Asp. do.
	Müller Max	Steward-Asp. do.
	Niess Andrée	Hostess-Asp. do.
	Ochsenbein Paul	Steward-Asp. do.
	Ribolzi Rosanna	Hostess-Asp. do.
	Rutschmann Ellen	do. do.
	Sigrist Betty	do. do.
	Tanner Irene	do. do.
	Werlen Walter	Steward-Asp. do.
5.11.53	Fecker Christa	Vertretung Düsseldorf

9.11.53	Herrmann Erwin	Werft, Dept. IV, Kloten
	Huber Max	do. do.
	Luginbühl Hans Rudolf	do. do.
	Wellig Heinrich	Start, Dept. III, Kloten
	Zimmermann Walter	Werft, Dept. IV, Kloten
15.11.53	Pflüger Hans	Stationsleitung Rhein-Main, Frankfurt

Swissair Rink-Hockey Club Genf - Der glänzende Erfolg der Rollhockey-Weltmeisterschaften vom letzten Juni in Genf hat beim dortigen Swissair-Personal den Wunsch nach Praktizierung dieses Sportes wachgerufen. Am 19. Juni hielten die Interessenten eine Gründungsversammlung ab, an welcher der "Swissair Rink-Hockey Club Genève" aus der Taufe gehoben wurde. Die Vereinigung zählt gegenwärtig 21 Aktivmitglieder, von denen sich 15 bereits die nötige Ausrüstung angeschafft haben. Einmal pro Woche wird im Pavillon des Sports eifrig trainiert. Der Club hat nun um die Aufnahme zur Sektion Genf des Schweizerischen Rink-Hockey Verbandes nachgesucht, um in diesem Herbst an den kantonalen und im nächsten Jahr an den schweizerischen Meisterschaftsspielen teilnehmen zu können. Wir wünschen unsern Genfer Freunden heute schon besten Erfolg.

Der Ski-Club - des Personals der Swissair teilt uns mit: Der Ski-Club ist die älteste Sektion unserer Freizeitorganisation. Er kann bereits auf ein 18jähriges Bestehen zurückblicken. An die Jungen in der Swissair-Familie ergeht der Aufruf, sich an unsern Kursen, an den Touren und am jeweils gemütlichen Club-Rennen zu beteiligen. Sie werden manch fröhliche Stunden erleben, und zudem ist Gelegenheit geboten, andere Arbeitskollegen kennen zu lernen, mit denen Sie vielleicht geschäftlich in Kontakt kommen. Alles Wissenswerte über den Ski-Club kann beim Concierge im Hirschengraben, bei der Auskunft im Luftreisebüro Zürich, beim Portier des Technischen Betriebes und bei der Auskunft im Flughafen in Erfahrung gebracht werden. Es sei in diesem Zusammenhang noch auf die jeweiligen Publikationen an den Anschlagbrettern verwiesen.

Die Gruppe Betriebsbesichtigungen - der Freizeitorganisation unternahm am 14. November einen Ausflug nach Bülach zum Besuch der dortigen Glashütte. An dieser interessanten Exkursion beteiligten sich 55 Swissair-Angestellte, teils in Begleitung von Angehörigen. Entgegen einer ab und zu gehörten Ansicht sei hier festgestellt, dass es sich bei dieser Gruppe der Freizeitorganisation des Personals der Swissair nicht wie bei deren übrigen Sektionen um einen Club mit Statuten und Beiträgen handelt. Unter dem Motto "Sehen ist Wissen" stellen sich zwei Mitarbeiter jeweils für die Organisation solcher Führungen zur Verfügung. Es sind für die nächste Zukunft weitere Betriebsbesichtigungen geplant, die am Schwarzen Brett und in den "News" zu gegebener Zeit angekündigt werden.

Einen Unfall - als Fussgänger im Zürcher Strassenverkehr erlitt kürzlich Herr Dr. J. Hürlimann, Chef unserer Sektion Hauptbuchhaltung. Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf dem Wege der Besserung.

#### Feuerwehr gegen Ueberschall

Aus Schaffhausen wurde unter dem Datum vom 21. Oktober folgende ergötzliche Geschichte berichtet: "Am letzten Dienstag, kurz vor 17 Uhr war in unserer Stadt eine heftige, von Erschütterungen begleitete Detonation wahrzunehmen, was zur Folge hatte, dass in zwei Strassen der Altstadt zahlreiche Fensterscheiben in Trümmer gingen. Da aus einem Haus an einer der Strassen zugleich Rauch drang, vermutete man eine Explosion, und das Feuerwehrpikett rückte aus. An der 'Brandstelle' war freilich alles in Ordnung, nur aus einem Kamin kam etwas stärkerer Rauch als gewöhnlich. Nach längeren Nachforschungen stellte sich heraus, dass in Kloten Versuchsflüge mit einem englischen Düsenjäger Hawker Hunter angestellt wurden, wobei bei Ueberschreitung der Schallgeschwindigkeit jeweils eine Detonation zu hören war. Im vorliegenden Fall trat der Effekt genau über dem Zentrum der Altstadt von Schaffhausen ein und verursachte nicht nur leichte Sachschäden, sondern auch einiges Rätselraten über die geheimnisvolle Explosion."

Beileid - Unsere Mitarbeiter E. Girod, Chef des Luftreisebureau Genf, und sein Stellvertreter, F. Schneeberger, sind durch den Tod ihrer Mütter ins Leid gekommen. Herr Formanek, Chef der Sektion Flugzeugunterhalt, Kloten, und Herr Sommer, Chef der Verkehrsabteilung, Zürich, hatten den Tod ihrer Väter zu beklagen. Wir kondolieren aufrichtig.

Eine Idee, die sich lohnte - Vom Einkaufsdienst Dept. I wird uns mitgeteilt: Seit der Einführung des Systems der Verrechnung aller Materialien auf die einzelnen Kostenstellen ist eine Abnahme der Verbrauchsziffern zu verzeichnen. Auch der Anfall an Makulatur in den verschiedenen Vervielfältigungsstellen ist seit einiger Zeit praktisch auf null gesunken. Dies muss als sehr erfreulich angesehen werden, indem sich zeigt, dass nun doch von jedem versucht wird, unsere Unkosten zu senken und eine weitgehende Einhaltung des Budgets anzustreben. - Wir können nur hoffen, auch andern Sparmassnahmen möge ein gleicher Erfolg beschieden sein!

Dank aus Belgrad - Von einer Gruppe jugoslawischer Ingenieure und Techniker der JAT, die kürzlich unter dem Patronat der ICAO einen dreimonatigen Studienaufenthalt in Kloten beendet, haben wir dieser Tage einen überaus liebenswürdigen Dankesbrief erhalten. In dem Schreiben bedanken sich die Kollegen aus Belgrad bei allen, mit denen sie zu tun hatten, für die gastfreundliche Aufnahme und wertvolle Unterstützung.

Erfreuliche Post aus England - Unser Verkaufschef in London, Herr Fred Kuhn, hat am 7. November ein Schreiben des Londoner Oberbürgermeisters erhalten, das wir hier in deutscher Uebersetzung unsern Lesern nicht vorenthalten möchten. Es lautete: "Bevor ich heute mein Amt als Bürgermeister niederlege, ist es mir eine Freude, dem Direktorium der Swissair und Ihnen für die prächtige Betreuung zu danken, die meine Gattin und ich sowie meine Begleiter anlässlich unserer Flugreisen nach Genf und zurück im letzten September erfahren durften. Es wurde wirklich alles getan, um uns die Reise so angenehm wie nur möglich zu machen. Ich kann die Tüchtigkeit, nicht nur der Piloten, sondern aller Angestellten Ihres Unternehmens, gar nicht hoch genug loben. Mit nochmaligem Dank und besten Wünschen, Ihr Ergebener (sig.) Sir Rupert de la Bère, Lord Mayor."

Instruktionskurs II/1953 - Vom 23.11. bis 4.12. findet in Zürich ein Instruktionkurs für englisch sprechendes Auslandpersonal statt. Durch zahlreiche Referate über die verschiedenen Fachgebiete soll den Teilnehmern Gelegenheit gegeben werden, unsere Organisation besser kennen zu lernen.

Wieder Pauschalreisen nach Aegypten - Die Swissair führt in Zusammenarbeit mit der Vereinigung schweizerischer Reisebureaux anfangs nächsten Jahres wiederum Pauschalreisen nach Aegypten durch. Für die Zeit vom 20. Januar bis 18. März sind insgesamt sieben Reisen vorgesehen. Der Arrangementpreis beträgt in der Touristenklasse Fr. 2'625.-. Programme sind in allen Reisebureaux erhältlich. Vielleicht haben Sie Gelegenheit, in Ihrem Bekanntenkreise auf dieses ausserordentlich vorteilhafte Angebot hinzuweisen.

#### Lob des DC-6 und DC-6B

Die Redaktion der französischen Ausgabe des Readers Digest ("Sélection") hat auf dem Brüsseler Flugplatz Melsbroeck nach den Methoden der Marktforschung eine Umfrage unter den Langstrecken-Passagieren durchführen lassen. Dabei stellte sich heraus, dass nur 55 % der Befragten wussten, mit was für einem Flugzeugtyp sie fliegen sollten. Von den erfahrenen Passagieren erklärten jedoch 41,8 %, dem Douglas DC-6 oder DC-6B dank dessen "Sicherheit und Schnelligkeit" den Vorrang zu geben. 30,9 % sprachen sich zugunsten des Constellation oder Superconstellation aus, 18,2 % würden dem Stratocruiser den Vorrang geben und 5,4 % redeten dem Convair Liner das Wort.

VORSCHLAGWESEN

Der Generalsekretär ersucht um die Aufnahme folgender Mitteilung:

In letzter Zeit hat sich die Qualität der eingehenden Personalvorschläge im Durchschnitt augenscheinlich verbessert. Es ist immer ein Vergnügen, gut durchdachte, nützliche Vorschläge zu bekommen und dafür eine Prämie bewilligen zu können. Nun möchte ich aber die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter am Vorschlagwesen auf ein Gebiet hinlenken, das bisher zu wenig beachtet und behandelt worden ist: die Zeitverschwendung. Beobachtungen im Betrieb zeigen einem immer wieder, dass bei uns die kostbare Zeit in einem enormen Ausmass unproduktiv vertan wird. Gewiss weiss ich, dass bis zu einem gewissen Grade die Verkehrsschwankungen an diesem Uebelstande schuld sind. Wir haben ja nicht nur das Problem des unausgeglichenen Sommer- und Winterverkehrs, sondern auch dasjenige der ausgeprägten Tagesspitzen. Trotzdem glaube ich, dass wir von einer optimalen Ausnützung der Zeit im Rahmen dieser Gegebenheiten noch recht weit entfernt sind. Meines Erachtens wird noch zuviel herumgestanden und geplaudert, wo produktive Arbeit möglich wäre; zum Plaudern rechne ich auch Besprechungen und Konferenzen, die nicht kurz und straff genug durchgeführt werden oder an denen zu viele Leute teilnehmen müssen. Ich rege also an, dass alle Leser der Swissair-News über diese Fragen nachdenken, und hoffe, viele konkrete und konstruktive Vorschläge für die bessere Ausnützung unserer Zeit zu erhalten. Die Einsender können gewiss sein, dass diese Vorschläge ganz besondere Aufmerksamkeit finden werden.

Bei Redaktionsschluss (15.11.) standen folgende Vorschläge in Prüfung:

133/220/222/238/272/278/287/381/406/416/514/558/569/617/869/870/1243/1354/1760/  
1761/1806/1807/1822/1823/1828/1830/1834/1935/1937/1945/2133/2286/2340/2343/2410/  
2416/2423/2424/2437/2440/2442/2480/2540/2609/2619/2636/2646/2647/2657/2730/2769/  
2778/2782/2847/2848/2859/2863/3004/3005/3007/3009/3010/3012/3014/3015/3023.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 140 Verlegung der gesamten Passagierabfertigung nach Zürich-Flughafen: Das Problem wird schon seit einigen Monaten von den Fachinstanzen studiert. Die Sache ist nicht so einfach, wie sie sich der Einsender vorstellt.
- 1805 Abfallbehälter für Messingsicherungsdraht-Abschnitte: Im ganzen Dept. IV werden pro Jahr ca. 175 kg Messingsicherungsdraht verbraucht. Der Anfall an Messingdraht-Abschnitten beträgt pro Jahr ca. 36 kg und bringt als Altmessing ca. Fr. 30.- ein. Dieses Altmessing wird aus der "Wischeten" herausgelesen. In Zukunft wird amerikanischer Sicherungsdraht zur Verwendung kommen, dessen Abschnitte nicht als Altmetall gesammelt werden.
- 1895 Richtlinien für Darstellung von Korrespondenzen: Vorschlag Nr. 2103 behandelte bereits das gleiche Thema, jedoch viel eingehender, indem dort sogar ein Korrespondenz-Manual umschrieben ist. Die Idee ist gewiss gut und wird in absehbarer Zeit verwirklicht.
- 1904 Unter die Unterschriften soll der Name nochmals mit der Schreibmaschine gesetzt werden: Die Idee ist nicht neu. Es wird weitgehend schon so gemacht. Zudem geben die Referenzzeichen Aufschluss über den Absender.
- 2128 Passagierermittlung für die einzelnen Strecken (Verkehrsstromstatistik): Dieser Vorschlag wurde allen an diesem Problem interessierten Fachinstanzen vorgelegt; er wurde jedoch von keiner zur Prämierung empfohlen, da er den praktischen Schwierigkeiten nicht Rechnung trägt und deshalb unbrauchbar ist.
- 2287 Weihnachtspreisausschreiben Swissair - Schweizer Illustrierte Zeitung: Die Idee ist nicht neu und im Sinne des Vorschlages nicht durchführbar. Gemäss Angaben des Pressedienstes wären alle Kosten (ca. Fr. 15'000.-) von der Swissair zu tragen. Ringier würde keinen Anteil übernehmen. Dieser Wettbewerb würde in erster Linie das Rundflugwesen propagieren, was absolut nicht notwendig ist. Mit Bildern von Schweizerlandschaften kann für das Swissair-Streckennetz nicht Reklame gemacht werden.

- 2415 Abänderung des Freiflugreglementes: Die Geschäftsleitung ist nicht bereit, das Freiflugreglement in dem vorgeschlagenen Sinne abzuändern.
- 2427 Sonderflüge für englische Touristen während der Hauptskisaison Zürich-Innsbruck v.v.: Innsbruck kann im Winter angefliegen werden, da praktisch nebelfrei. Hingegen sind wegen Schneefall Aussenlandungen in München zu erwarten. Diese sind sehr kostspielig, weil die Passagiere mit Auto oder Bahn von München nach Innsbruck oder vice versa transportiert werden müssten, wodurch die Wirtschaftlichkeit der Strecke sehr in Frage gestellt wäre. Zur Deckung der Gesamtkosten eines Fluges wären 20 vollzahlende Passagiere notwendig, d.h. eine 77%ige Sitzplatzausnutzung. Die Idee ist übrigens nicht neu.
- 2432 Drucken der Vertragsbestimmungen auf der Rückseite der Frachtbriefe in drei Spalten: Durch die vorgeschlagene Darstellung könnte gewiss eine bessere Lesbarkeit erzielt werden. Aber Hand auf's Herz - wer liest schon die Vertragsbestimmungen auf der Rückseite der Frachtbriefe. Zudem würde die Neugestaltung des Textes eine zusätzliche Ausgabe von Fr. 500.- bedingen, da eine neue Druckplatte zu erstellen wäre.
- 2434 Landung der projektierten Südamerikastrecke in Casablanca statt in Lissabon: Vorschläge über Streckenführung haben nur dann einen Wert, wenn sie mit dem notwendigen statistischen Marktforschungs-Material dokumentiert sind.
- 2435 Einsatz von DC-4 anstatt Convair auf SR 108/9 bis zum 17.12.53: Ein derartiger Vorschlag wurde bereits von der Abteilung für Fracht und Post auf dem Dienstwege gemacht. DC-4 ist auf der erwähnten Strecke nicht konkurrenzfähig.
- 2438 Alarmsystem der Hauptkasse Hirschengraben: Vermutlich kennt der Einsender die bestehende Alarmorganisation nicht genau. Die vorgeschlagene bewaffnete Alarmgruppe könnte unter Umständen viel mehr schaden als nützen. Ueberlassen wir das Schiessen der Polizei!
- 2607 Spezielles Postfach für Versanddokumente für den Frachtdienst Kloten: Die Absender sollen nötigenfalls veranlassen, dass die Ausfuhrbewilligungen von Bern direkt an Swissair Zürich 58 gesandt werden, dadurch liesse sich eine Reexpedition vermeiden. Das spezielle Postfach hilft uns nicht, die erwähnten Schwierigkeiten zu überbrücken. Das Problem liegt in der Ueberbringung von der Sihlpost nach dem Frachtdienst Kloten.

Prämiert wurde der Vorschlag Nr. 1460. Der Einsender ist gebeten, seinen Talon an das Organisationsbureau einzusenden.

Der Einsender des Vorschlages Nr. 3007 wird ersucht, mit dem Chef der Sektion Materialverwaltung, Herr Forrer, in Verbindung zu treten.

#### DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in den letzten News als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Alois Steiner, Sektion IERA, Dept. IV Fr. 200.-  
Dies ist der beste Vorschlag, der bis heute eingereicht wurde.

Hr. Kurt Linsi, Luftreisebureau Zürich Fr. 50.-  
Hr. Eugen Brunner, Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV  
Hr. Willi Wüthrich, Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV  
Hr. Willy Brändli, Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV  
Hr. Ernst Gächter, Sektion Arbeitsvorbereitung, Dept. IV  
Hr. Hermann Rinderknecht, Techn.Instruktion, Dept. III



Auf vielseitigen Wunsch veröffentlichen wir nun auch die prämierten Vorschläge und hoffen, dadurch den Impuls für neue gute Ideen zu geben. Es wird vor allem interessieren, was für eine gute Idee Herr Alois Steiner Fr. 200.- eingetragen hat. Herr Steiner entwickelte ein neues Polierverfahren für Lagerpivots und Kreiselachsen. Die Kreiselachsen und Lagerpivots sind Bestandteile von: Wendezeiger, Kurskreisel, künstl. Horizont, automatischem Pilot. Die Beschaffenheit der erwähnten Teile ist für die Betriebssicherheit und Genauigkeit obiger Geräte bedeutend, da die Lagerreibung praktisch ausgeschlossen sein muss. Bei jeder Revision der Instrumente müssen die Achsen und Pivots poliert werden. Bis anhin wurden sie nach den Ueberholungsvorschriften der Herstellerfirma poliert. Das von Herrn Steiner vorgeschlagene Verfahren bringt uns folgende Vorteile:

1. Bessere Oberflächengüte
2. Grössere Formgenauigkeit
3. Einsparung an Arbeitszeit pro Jahr ca. 240 Arbeitsstunden.  
Jährlich müssen ca. 1800 solcher Pivots und Achsen geschliffen werden.

Herr Linsi schlug vor, bei der Neuauflage von 400'000 Flugscheinen die Einlageblätter mit den Vertragsbestimmungen zu verkürzen, sodass beim Oeffnen der Flugscheine sofort der Flight-Coupon sichtbar wird. Alle Angestellten, die mit Flugscheinen zu tun haben, werden Herrn Linsi für diese Erleichterung dankbar sein.

Ferner wurden folgende praktische Vorschläge gemacht, die zur Ausführung gelangen:

Ziehung roter Grenzlinien beim Tor der Werfthalle zur Vermeidung von Zusammenstössen.

Eingravieren der Zeichnungsnummer auf die Werkzeuge. Dadurch lassen sich bei Reparaturen und Neuanfertigungen die Umtriebe wesentlich einschränken.

Anbringen eines Gestelles unter dem DC-6 Dock zur Versorgung der Werkzeugkisten, sodass diese nicht mehr am Boden oder auf den Werkbänken herumliegen.

Anbringen einer Sicherheitslinie zwischen Werft und Hangar zur Ausschaltung der Kollisionsgefahr.

Anbringen eines Staubfilters beim Entlüftungskanal der kleinen Spritzkabine. Durch diesen Vorschlag wurde auf einen Misstand aufmerksam gemacht.

Gut beobachten und nachdenken lohnt sich !